



John Bytheway: 00:00:05 Hallo zusammen und willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Wir freuen uns sehr, dass Sie dabei sind. Ohne Sie wäre das nicht möglich. , dass i h r dabei seid. Wir sind heute hier mit Ross Baron und dies ist eine dieser Lektionen, die sich mit Hintergründen befassen: „Gedanken, die man im Hinterkopf behalten sollte“. Manchmal kommen Gedanken zum Vorschein, manchmal behält man sie für sich im Kopf. Wir werden tatsächlich laut darüber sprechen. Heute haben wir Dr. Ross Baron zu Gast bei „Gedanken zum Nachdenken“ , und unser Thema ist das Haus Israel. Hank, wenn Sie „Haus Israel“ hören Haus Israel, was kommt Ihnen da in den Sinn?

Hank Smith: 00:00:41 John, ich kann dir gar nicht sagen, wie sehr mich das begeistert. In den letzten zehn Jahren meiner Lehrtätigkeit war das für mich vielleicht das Wichtigste. Präsident Nelson hat das Feuer in mir entfacht. Ich war schon vorher interessiert, aber dann hat er hat er Benzin ins Feuer gegossen. Manchmal sagen Studenten in Klasse, wann werde ich das jemals brauchen? Wenn wir über das Haus Israel Israel und dem Bund sprechen, wie wir es letztes Mal getan haben, und sie sagen das, dann glaube ich, dass man seinen Lebenszweck nicht kennen muss, wenn man es nicht . Wenn sich ein junger Heiliger der Letzten Tage fragt: Warum bin ich hier? Was möchte Gott, dass ich tue? Zeigen Sie ihm diese Folge. Ich Ich denke, jeder Heilige der Letzten Tage, wenn er nicht als Mitglied des Hauses Israel mitwirkt, immer das Gefühl hat, dass etwas fehlt. Die f r e udigsten und reinsten Momente werden kommen, wenn man mit denen, die Sie lieben, daran teilhaben. Ich weiß, dass dies ernste Art, damit anzufangen, aber so ist es nun mal.

John Bytheway: 00:01:37 Ja, und das betrifft unsere Identität. Wir betonen oft, dass wir Kinder Gottes sind, und das sollten wir auch. Das ist sogar noch spezifischer – Wir sind nicht nur Kinder Gottes, wir sind das Haus Israel. Was bedeutet das, Ross? Was wirst du uns heute vermitteln , damit wir verstehen, warum wir das wissen müssen?

Dr. Ross Baron: 00:01:59 Ich empfinde genauso wie Sie, John und Hank, was das Haus Israel und das entfachte Feuer betrifft. Ich habe mein ganzes Leben lang so empfunden. Ich denke , was du über Präsident Nelson und seine berühmte Ansprache gesagt hast, dass wir wir Kinder Gottes sind, aber Kinder des Bundes. Dieses Haus

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Israel spielt diese Rolle als Identitätsmerkmal. Wir sind Kinder des Bundes und wissen, dass wir Kinder des Bundes sind. Mir gefällt, wie du es gesagt hast, Hank: Wenn du deinen Lebenszweck kennenlernen willst, dann verbinde dich mit dem, was du bist. Das hilft mir zu verstehen, was ich sein soll und was ich werden kann. Ich möchte über Jakob sprechen, denn Jakob, der Enkel Abrahams, wird derjenige sein, der umbenannt wird. Ich möchte Ihnen heute nahelegen, dass Jakobs Lebensbogen – und er hat übrigens einen Lebensbogen, einen spannenden Lebensbogen –

00:02:52 Der Lebensweg Jakobs ist eigentlich symbolisch für unsere Geschichte. Seine Geschichte ist unsere Geschichte, und sie ist nicht immer schön. Das ist das Tolle daran. Eines der schönsten Dinge am Alten Testament ist, dass es nichts beschönigt. Ich möchte hier vorsichtig sein. Ich liebe die Propheten und unterstütze sie. Das Alte Testament zeigt sie in ihrer ganzen Lebendigkeit. Sie sind Menschen. Sie entwickeln sich weiter, sie wissen nicht alles und sie gehen voran. Lassen Sie mich noch einmal sagen: Ich liebe die Propheten. Ich unterstütze sie. Als Jesus zu den Nephiten kommt, verkündet er als Erstes, wer er ist. Siehe, ich bin Jesus Christus. Als Zweites sagt er, dass der, von dem die Propheten bezeugt haben, dass er in die Welt kommen werde, sofort seine Propheten bestätigt. Das heißt jedoch nicht, dass die Propheten sich nicht anstrengen und bemühen müssen, um voranzukommen und auch umzukehren.

00:03:47 Als wir Jakob begegnen, ist Rebekka, die Frau Isaaks, interessanterweise mit Zwillingen schwanger. Dem Text zufolge kämpfen sie in ihr, und sie weiß nicht, warum. Sie geht zum Herrn und fragt ihn. Übrigens ist dies wieder eine großartige Geschichte über Frauen und ihren Einfluss im Alten Testament. Und Rebekka geht nicht zu Isaak, dem Propheten. Sie geht zum Herrn und erhält ihre eigene Offenbarung, die wie ein Abschnitt aus Lehre und Bündnisse ist. Es ist ein niedergeschriebener Text, und sie erhält diese Offenbarung über die Zwillinge in ihrem Leib. Das ist sozusagen das erste Mal, dass wir von Jakob hören, aber die erste richtige Geschichte über Jakob ist die Geschichte vom Erstgeburtsrecht, die den meisten Menschen bekannt ist. Zusammengefasst gibt es zwei Jungen, Jakob und Esau. Esau. Er ist ein Jäger und Mann der Felder. Anscheinend ist Jacob das nicht.

00:04:43 Im Text steht, dass er ein einfacher Mann ist. Das Wort „einfach“ lautet auf Hebräisch „Tom“ und ist eine interessante Übersetzung. Es bedeutet lediglich „vollständig“ oder „ganz“. Er ist kein Mann, der draußen auf dem Feld arbeitet. Die Geschichte geht so: Esau kommt herein und offenbar kocht Jakob gerade eine Art Linsensuppe. Esau kommt herein und macht dann eine dramatische Geste. Ich brauche dieses Essen, sonst sterbe ich. Jakob, sagt er, verkaufe mir dein Erstgeburtsrecht, und ich gebe dir etwas Linsensuppe. Interessanterweise sagt Esau dann: Was nützt mir dieses Erstgeburtsrecht? Er willigt im Grunde ein,

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

sein Erstgeburtsrecht für etwas Linsensuppe zu verkaufen. Nun, Propheten, viele Propheten, viele Apostel, viele Predigten wurden darüber gehalten dieses spezielle Thema. Verkaufe dein Erstgeburtsrecht nicht für ein Löffelchen, das heißt, gib nicht in einem Moment etwas Großartiges für etwas Geringeres. Das ist die Predigt, die darüber gehalten wurde, und ich mag diese Predigt. Ich stimme dieser Predigt zu. Interessanterweise glaube ich, dass wir an diesem Punkt in ihrem Leben Einblicke in sowohl Esau als auch Jakob.

- John Bytheway: 00:05:54 Erzählen Sie uns etwas über das Erstgeburtsrecht, denn es scheint, dass in so vielen Geschichten im Alten Testament der Erstgeborene es oft nicht bekommt.
- Dr. Ross Baron: 00:06:03 Ich habe einmal bei einer Bildungswoche an der BYU Idaho einen Vortrag mit dem Titel „Der verlassene Erstgeborene“ gehalten, wobei mir kein Zeitpunkt einfällt, bis wir zu Jesus kam, in dem ein Erstgeborener tatsächlich das Geburtsrecht erhielt. Ich weiß nicht, die Geburtsreihenfolge Abrahams. Das war ein Sternchen. Ich habe es dort eingefügt, aber selbst in den letzten Tagen ist Joseph Smith nicht der Erstgeborene. Alvin war der Erstgeborene, dann Hiram, dann Joseph. Sehr interessant. Nephi ist nicht der Erstgeborene. Auf jeden Fall ist der Das Erstgeburtsrecht ist, zur Erinnerung für die meisten Menschen, einfach die Vorstellung, dass der Vater dem Erstgeborenen oder dem bevorzugten Sohn einen doppelten Anteil gibt. Das ist wichtig zu verstehen. Der doppelte Anteil war nicht dazu gedacht, dass der Sohn ein luxuriöses Leben führen konnte. Er war nicht dazu gedacht, damit der Sohn in einer größeren Villa leben und schönere Autos fahren und sich von anderen Menschen fächeln lassen konnte.
- 00:06:55 Damit er seine Familie retten konnte, falls es Probleme gab. Er konnte sich um diejenigen kümmern, die ausgegrenzt wurden. Er konnte sich um diejenigen kümmern, die ausgeschlossen waren. Er konnte dabei helfen, die Familie zu erlösen, nicht wahr? Christus ist der ultimative Erstgeborene. Die Idee ist, dass man mit dieser Gabe der Macht, mit dieser Ressourcen, segnet man buchstäblich seine Familie. Denken Sie an Christus. Als er versucht wurde und der Versucher sagte: Verwandle diese Steine in Brot. Christus hätte diese Steine verwandeln können Steine in Brot verwandeln. Das wissen wir. Das hätte bedeutet, seine seine Macht, seine Gabe, sein Geburtsrecht für sich selbst genutzt. Das ist nicht der Zweck des Erstgeburtsrechts. Der Zweck des Erstgeburtsrechts, das müssen klarstellen, und es wird ein Thema im gesamten Alten, ist es, die Familie zu erlösen. Christus ist das perfekte Beispiel dafür.
- Hank Smith: 00:07:50 Man erhält im Grunde genommen eine doppelte Portion, weil man der Verwalter des Testaments sein wird. Man wird allen anderen in Familie helfen.
- Dr. Ross Baron: 00:07:58 Das ist eine gute Sichtweise. Ich würde sogar noch einmal sagen, mit dem Er hat Ressourcen. Ich verwende diesen Ausdruck, weil es nicht um Geld. Er sagt in seinem Dienst, Füchse haben Höhlen und die Vögel

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Nester haben, aber der Menschensohn hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Er war Jehova. Er war mit Macht ausgestattet, aber diese Macht, seine Familie zu erlösen, durfte er nicht zu seinem eigenen Vorteil nutzen. Das ist der entscheidende Punkt.

- John Bytheway: 00:08:27 Auserwählt zu sein hat nichts mit dir selbst zu tun. Auserwählt zu sein bedeutet, auserwählt zu sein, um zu dienen, auserwählt zu sein, um zu sammeln, also geht es bei dem Geburtsrecht auch nicht . Es geht um Erlösung. Geben Sie uns eine Definition von Einlösen. Ich möchte sagen, zurückkaufen, richtig?
- Dr. Ross Baron: 00:08:43 Es geht darum, etwas zurückzukaufen, um aus einer schlechten Situation herauszukommen und in eine gute Situation zu gelangen, um es umgangssprachlich auszudrücken. Denken Sie an das Buch Mormon, an das Missverständnis von Laman und Lemuel , die Erstgeborenen zu sein. Sie werden wütend und im Laufe der die Geschichte Nephis kommen sie immer wieder auf diesen Gedanken zurück: Nun, du weißt du, du hast uns unser Geburtsrecht geraubt. Du hast uns unsere Rechte. Eure Rechte bestanden darin, eure Familie zu segnen.
- Hank Smith: 00:09:09 Richtig.
- Dr. Ross Baron: 00:09:09 Du versuchst, deinen Vater und deinen Bruder zu töten. Das ist nicht das, was der Erlöser tut. Deshalb hat Nephi es verstanden, denn Nephi dienen und segnen und erlösen und predigen und lehren und all die Dinge tun wird, über die wir im Zusammenhang mit dem Bund Abrahams gesprochen haben. Er wird das auf alle ausweiten.
- John Bytheway: 00:09:31 Anscheinend. Das ist so tief in der Kultur verankert, dass Jahrhunderte nachdem Laman, Lemuel und Nephi gestorben waren. Das geht in den Kriegskapiteln weiter. Es heißt, dieser Krieg sei geführt worden, um ihre Ungerechtigkeiten zu rächen. Dieser Krieg wurde geführt, um – Moment mal, Sie sprechen von einem seit Jahrhunderten bestehenden Thema, das mit der Geburt zu tun hat, aber das zeigt uns nur, wie tief verwurzelt es gewesen sein muss.
- Dr. Ross Baron: 00:09:55 Amen. Nein, das ist genau richtig. Eine der Dinge, die ich gerne tue, , wenn ich über das Neue Testament unterrichte, ist es, mir die Fragen, die die Menschen Jesus stellen. Es sind quantifizierende Fragen. Wer ist der Größte im Himmelreich? Petrus, Jakobus und Johannes. Sie hoffen, dass er sagt: Du bist Petrus. Du bist derjenige. Du bist es. Du hattest die ganze Zeit Recht. Es war dein Misstrauen und du bist tatsächlich der Größte.“ Was macht Jesus dann ? Er dreht den Spieß um und lehrt eine mächtige Lektion, indem er ein kleines Kind heranzieht. Das ist der Größte, die Eigenschaften eines kleinen Kindes. Das ist das Größte. Ich vergleiche das mit dem Erstgeburtsrecht. Es ist buchstäblich eine Verantwortung, die man hat, um andere zu segnen. Nehmen wir an, Sie sind nicht der Erstgeborene e. Sie sind nicht das Erstgeborene . Großartig. Der ganze Zweck dieses Erstgeborenen besteht darin, Ihnen zu helfen dich zu erlösen, dich auf den Status dieses Erstgeborenen

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

- 00:10:54 Die ganze Idee ist, dass wir zurückkommen und so werden wie sie.  
Wir werden nichts verlieren. Wenn man sich den  
  
Text hier in Genesis 25, Vers 32: „Und Esau sprach: Siehe, ich bin  
bin am Sterben“ – wieder ein dramatischer Moment, aber ich glaube, das ist nicht  
wahr. Ich werde sterben. Das haben wir alle schon gehört. Reiß dich zusammen, Bruder.  
Ich bin am Sterben. Und dann diese Zeile: „Was nützt mir das  
mir dieses Erstgeburtsrecht nützen?“ Ein grundlegendes Missverständnis.  
Lehrmäßig, für mich, was das Geburtsrecht ist. Grundlegendes  
Missverständnis. Das würde erfordern, dass Propheten uns ständig lehren  
, dass das nicht die Bedeutung des Erstgeburtsrechts ist. Du verlierst nichts. Jakob begehrt das  
Erstgeburtsrecht und Jakob sagte: „Schwöre  
mir heute“, Vers 33, „und er schwor ihm und verkaufte Jakob sein  
seinen Erstgeburtsrecht an Jakob. Dann gab Jakob Esau Brot und Linsensuppe  
Linsensuppe; und er aß und trank; und stand auf und ging seines Weges.  
Weg“. Und dann heißt es: „So verachtete Esau sein Erstgeburtsrecht.“
- 00:11:55 Okay? Wer auch immer das Alte Testament redigiert, also das Buch redigiert  
, und wenn ich redigiere sage, meine ich, dass sie Dokumente zusammenstellen und entscheiden, was hinein  
kommt und was nicht  
, ähnlich wie Mormon es mit den verschiedenen Aufzeichnungen des Buches  
Mormons gemacht hat. Wir glauben, dass Moses einer der Hauptredakteure  
Redakteure des Alten Testaments war. Wenn er sagt, dass Esau  
verachtete sein Erstgeburtsrecht. Das Wort „verachten“ ist ein starkes Wort in  
Hebräisch. Als Nathan zu David kommt, nachdem David  
Uria getötet und mit Bathseba Ehebruch begangen hat, sagt er: Du  
hast den Herrn verachtet, und er verwendet dasselbe hebräische Wort,  
, was eine starke Ausdrucksweise ist. Du hast den Herrn verachtet. So hat Esau  
sein Erstgeburtsrecht verachtet. Denken Sie darüber nach. Er hat seine  
Chance, ein „Goel“ zu sein. Das ist das hebräische Wort für  
Erlöser. Er verachtete diese Gelegenheit, die Familie zu erlösen,  
diese Macht nicht für sich selbst zu nutzen, sondern um anderen Gutes zu tun. Aber wir  
sprechen hier über Jakob. Hank, du bist Vater, John, du bist Vater.  
Wenn du diese Geschichte hörst, sagen wir mal, du bist im Nebenzimmer  
und du denkst: „Ich will einfach sehen, wie das ausgeht.“ Sag mir nicht,  
wie du über Esau denkst, sondern was hältst du von Jakob  
hier?
- Hank Smith: 00:13:20 Ich weiß nicht, ob ich auf eine Fangfrage hereinfalle, aber ich kann mich aus dem anderen Zimmer  
hören. Jacob, hör auf. Richtig? Du nutzt  
die Situation aus.
- John Bytheway: 00:13:29 Du hast auf die Denkweise hingewiesen: Was bringt mir das? Was habe ich davon? Vielleicht ist das unsere  
Frage heute. Wie Hank würde ich sagen: „Hey,  
kommt ihr da drin gut miteinander klar?“
- Hank Smith: 00:13:39 Ja.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Dr. Ross Baron:	00:13:41	Und übrigens, das ist keine Fangfrage. Noch einmal: Jacob wird zu einem erstaunlichen Menschen. Ich habe ein Sprichwort, das besagt, dass die Geschichte nicht so verlaufen musste, wie sie verlaufen ist, und dass Jacob das Erstgeburtsrecht erhalten wird. Er muss es nicht auf diese Weise bekommen.
Hank Smith:	00:13:56	Auf diese Weise. Ja. Das scheint tatsächlich hinterhältig zu sein.
Dr. Ross Baron:	00:13:59	Das ist hinterhältig. Das wird zu Streitigkeiten zwischen den Brüdern führen. Ich überlagere wieder Präsident Nelson in dieser Sache. Wir könnten Friedensstifter sein. Er hätte ein Gespräch führen können mit: „Hört mal, lass uns zusammensitzen und ein paar Hülsenfrüchte essen und wir können über das Erstgeburtsrecht sprechen. Was denkst du, Bruder? Ich weiß nicht, wie es gelaufen wäre oder ob es überhaupt geklappt hätte. Der Punkt ist, ich habe das gelesen und ein Teil von mir denkt, dass Jakob der reifer Schüler ist? Ich würde sagen, wahrscheinlich noch nicht. Das ist wieder der Anfang, die Mitte und das Ende, denn Jakob wird ein mächtiger Prophet werden. Für mich ist das ein Hinweis auf vielleicht etwas von der Unreife und einige der Ecken und Kanten, die abgeschliffen werden müssen.“
Hank Smith:	00:14:42	Ross, können wir kurz innehalten und über diese Fähigkeit sprechen? In der Sprache der Schriftlesung wird sie „Exo-Jesus“ genannt und hat nichts mit Jesus zu tun, sondern es geht darum, den Text für sich sprechen zu lassen. Man sollte nichts hineininterpretieren, nichts verdrehen oder zurechtbiegen. Man sollte einfach sagen: Ja, das ist es, was er sagt.
Dr. Ross Baron:	00:14:59	Er ist jung, sie sind Brüder. Wahrscheinlich gibt es hier eine gewisse Rivalität, und wahrscheinlich haben sie eine gemeinsame Vergangenheit. Auch dies ist redigiert, das heißt, es wurde bearbeitet. Wir haben also nur ein Fragment. Ich möchte sagen, dass wir ein Fragment einer Geschichte haben. Ich möchte nicht zu viel hineininterpretieren, aber ich liebe, was du gesagt hast. Lass den Text einfach für sich selbst sprechen. Das Alte Testament beschönigt es nicht, und das Alte Testament lässt es einfach für sich selbst sprechen. Aber ich denke, dass es absichtlich so ist, weil wir hier einen Handlungsbogen haben über Jakobs Leben. Und dann kommt die nächste Geschichte in Genesis 27. In einem der bizarreren Kapitel. Das will übrigens schon etwas heißen, denn es einige bizarre Kapitel im Alten Testament gibt. In einem der bizarreren Kapitel des Alten Testaments sind die Hauptfiguren in dieser Geschichte Isaak, der Prophet, der jedoch alt und vielleicht manchmal etwas verwirrt, was aber in Ordnung ist.
	00:15:52	Gott kann sein Reich durch jeden führen, den er will. Du hast Rebekka, Esau und Jakob. Die Menschen kennen die Geschichte, und ich war schon in vielen Situationen, in denen die Leute Hank, den Text nicht für sich selbst sprechen lassen wollen, aber ich liebe es, wenn ich das im Unterricht unterrichte und wir die ganze Geschichte durchgehen. Die Schüler sind oft nicht so vertraut mit den Details, aber das Fazit ist, dass Isaak alt wird und die Menschen Segnungen

von ihrem Vater, der eine Art Prophet ist. Jakob möchte einen Segen, aber Rebekka glaubt, dass Esau den Segen, den richtigen Segen, und sie hatte diese Offenbarung bereits in Genesis 25, wo Jakob als Erster geboren wird. Sie ist ein wenig besorgt, wenn sie es vielleicht mit ihren normalen Augen betrachtet. Sie ist eine der großen Matriarchinnen, aber wir sind nur Wir betrachten eine menschliche Geschichte. Ihr kennt die Geschichte.

00:16:48

Esau geht aufs Feld, weil Isaak ihn darum gebeten hat. Ich werde dir richtig gutes Fleisch besorgen. Wir werden gutes Fleisch essen. Das wird großartig. Ich werde es genau so zubereiten, genau so zubereiten, wie du es magst. Rebekka hat das gehört. Rebekka sagt: „Hey Jakob, schnell, ich werde etwas Leckeres für deinen Vater zubereiten und du ziehst du Esaus Kleidung an und holst die Segen. Nun, hier kommt das Interessante. Sie sagt all dies zu ihm, dann sagt er, Vers 10: Und Jakob sprach zu Rebekka, seiner Mutter: Siehe, mein Bruder Esau ist ein behaarter Mann, und ich bin ein glatt. Vielleicht tastet mein Vater mich ab und ich komme ihm wie ein Betrüger vor. Dann bringe ich einen Fluch über mich und keinen Segen auf mich. Er sagte nicht: „Mama, das wäre eine Lüge. Mama, das wäre unangebracht. Ich sollte niemals so etwas tun, um zu täuschen Vater. Was denkst du dir dabei? Lass uns hinsetzen und reden.

Hank Smith:

00:17:39

Die Lüge wird nicht funktionieren. Ja.

Dr. Ross Baron:

00:17:42

Er meint, die Lüge wird nicht funktionieren.

Hank Smith:

00:17:44

Und ich werde die Schuld auf mich nehmen.

Dr. Ross Baron:

00:17:45

Und ich werde die Schuld auf mich nehmen. Und sie sagt: Nein, nein. Wenn er dich verflucht, geht das auf meine Kappe. Das ist eine sehr menschliche Geschichte. Ich muss den Text bereinigen. Es ist, wie es ist. Die Menschen sind menschlich, Alles wird gut. Wir werden das schon hinbekommen. Der Retter wird es regeln. Alles ist gut. Nun, schau, was hier passiert hier passiert. Sie gehen in den Schrank von Esau und ziehen die Haut an. Ich habe mir nie ganz vorstellen können, wie das funktioniert, aber er hat seine Kleidung an. In Vers 18 kam er zu seinem Vater. Ich bin in Genesis 27 und sagte: Mein Vater, und er sagte: Hier bin ich. Wer bist du, mein Sohn? Jakob. 19: Und Jakob sprach zu seinem Vater: Ich bin Esau, dein Erstgeborener. Wie nennen wir diesen Satz? Das ist eine Lüge.

Hank Smith:

00:18:30

Das nennt man eine Lüge.

Dr. Ross Baron:

00:18:33

Und daran führt kein Weg vorbei. Es gibt kein exegetisches Hebräisch. Ich kann Yoga machen, ich kann mich herausreden. Es ist eine Lüge. keine andere Möglichkeit, es auszudrücken. Isaac hat das Gefühl, dass etwas nicht stimmt, und Weißt du, er ist hin und her und wieder, Vers 24, und

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

sagt er: Bist du nicht mein Sohn Esau? Er sagt: Ja, ich bin es. Okay. Er  
Er isst. 28 und 29. Ich möchte den Segen vorlesen, den Jakob erhält,  
der sich so verhält, als wäre er Esau. Nun werden wir Folgendes tun: Alle,  
, der zuhört oder zusieht, ich möchte, dass ihr den Segen bewertet,  
ratetheblessing.com, okay? So wird es ablaufen. Eins  
ist niedrig, 10 ist die höchste. Sind wir bereit? 28: Darum gibt Gott  
dir den Tau des Himmels und die Fettigkeit der Erde und  
reichlich Korn und Wein: Mögen dir die Menschen dienen und sich die Völker  
sich vor dir nieder; sei Herr über deine Brüder, und lass die Söhne deiner Mutter  
Söhne sich vor dir niederwerfen. Verflucht sei jeder, der dich verflucht, und gesegnet sei, wer dich segnet.“  
Lasst uns bewerten. John, was  
denken wir?

- John Bytheway: 00:19:38 Das ist ziemlich gut. Wenn jemand gegen dich ist, wird er  
verflucht. Wenn jemand dich segnet, wird er gesegnet sein. Ich weiß nicht,  
, was du dem noch hinzufügen würdest, Hank, vielleicht einen Ford F-150 oder  
oder so, aber...
- Hank Smith: 00:19:50 Und es ist auch sehr Esau, der Geruch des Feldes, die Fruchtbarkeit der Erde, reichlich Mais und Wein. Er ist –  
Jakob muss denken,  
das ist definitiv nichts für mich.
- Dr. Ross Baron: 00:20:03 Dann kommt dieser Teil, dass die Menschen dir dienen und sich vor dir verneigen werden. Und das ist eine 10  
von 10. Mein patriarchalischer  
Segen sagt das nicht in meinem Segen.
- Hank Smith: 00:20:12 Ja.
- Dr. Ross Baron: 00:20:13 Okay, er verlässt die Bühne links. Er geht, er hat diesen Segen erhalten. Boom. Esau kommt herein, Isaak  
sagt in Vers 32: „Wer bist du?“ Und er antwortete: „Ich  
bin dein Sohn. Dein Erstgeborener, Esau. Nun, das ist eine interessante  
Sache. Er sagt: „Bitte gib mir einen Segen.“ Isaak zögert,  
aber dann gibt er ihm einen Segen. Vers 39: Siehe, deine Wohnung  
soll die Fettigkeit der Erde und der Tau des Himmels von  
oben. Sehr ähnlich zu Vers 28. Wie du gesagt hast, Hank, sehr ähnlich wie Esau  
, aber dann schau dir das an: Durch dein Schwert sollst du leben und  
deinem Bruder dienen; und es wird geschehen, dass, wenn du  
die Herrschaft haben wirst, wirst du sein Joch von deinem Hals brechen  
deinem Nacken brechen. Ich meine, das ist ein guter Segen, ganz klar anders. Nun, bei  
Am Ende von Vers 33 gibt es eine entscheidende Zeile, und Isaak, der  
Prophet ist, sagt am Ende von Vers 33: Ja – er spricht zu Esau  
über Jakobs Segen – und er soll gesegnet sein.
- 00:21:17  
Meiner Meinung nach wurde Isaak, als er Jakob segnete, vom Geist dazu geführt. Ob er ihn nun auf  
betrügerische Weise erhalten hat oder nicht, es war der  
Segen, den Jakob erhalten sollte. Esau erhielt den Segen  
, den er bekommen sollte. Können Sie mir folgen? Das ist meine Meinung dazu.  
Jeder erhielt den Segen, den er erhalten sollte, und keiner

der Intrigen, keine der List musste ausgeführt werden.  
Wäre Esau zurückgekommen und hätte ihn gespeist, hätte er den Segen  
in den Versen 39 und 40 erhalten. Und wenn Jakob später gekommen wäre, hätte er  
den Segen in den Versen 28 und 29 erhalten. Dass Isaak  
vom Geist geleitet und hätte Isaak das Gefühl gehabt, dass die Täuschung ausreichte,  
dass der Segen nicht richtig war. Er hätte mit seiner Macht  
den Segen widerrufen, tat es aber nicht. Er bezeugt am Ende von Vers  
33, ja, und er wird gesegnet sein. Ich denke, diese Geschichte im Zusammenhang  
mit dem Verkauf des Erstgeburtsrechts eine Unreife von  
Jakobs und ein wenig problematisch seitens Rebekkas. Noch einmal: Ich liebe Rebekka. Sie ist sogar eine  
meiner Heldinnen. Sie ist, wieder einmal, menschlich  
Seite, das ist okay, wir werden das schon schaffen. Gott wird es tun.  
seine Arbeit, und wir müssen nicht versuchen, sie zu manipulieren. Wir müssen  
müssen das nicht tun. Wir müssen nicht versuchen, uns in Position zu bringen. Das  
müssen das nicht tun. Der Herr wird sein Werk durch seine  
Diener tun, Punkt.

- John Bytheway: 00:22:49 Mir gefällt, wie Sie das hier formuliert haben. Diese Menschen haben einfach nur menschlich gehandelt. Diese Menschen werden weiterhin menschlich handeln. Ist das jetzt ein Verb?
- Dr. Ross Baron: 00:22:57 Es ist jetzt ein Verb.
- John Bytheway: 00:22:59 Aber Gott gab der Person, die den Segen erhalten sollte, den Segen.
- Hank Smith: 00:23:06 Hier ist das berühmte Zitat, an das Sie beide sicherlich gedacht haben, Elder Holland: „Mit Ausnahme seines einzigen vollkommenen Sohn hat Gott immer nur mit unvollkommenen Menschen arbeiten müssen arbeiten. Das muss für ihn furchtbar frustrierend sein, aber er kommt damit zurecht damit zurecht. Das sollten wir auch tun.“ Und dann scheint dieser Satz, Ross, direkt aus dieser Geschichte zu stammen: „Und wenn Sie Unvollkommenheit sehen, denkt daran, dass die Begrenzung nicht in der Göttlichkeit des Werks liegt.“
- Dr. Ross Baron: 00:23:33 Ich liebe die Geschichte, wir müssen uns viel Zeit nehmen. Die Leute arbeiten daran, also hat Jacob gelogen. Ich dachte mir: Ja, ja, genau, das hat er hat gelogen. Und Rebekka, ja, für einen Moment hat sie die Orientierung verloren wer Isaak wirklich ist, und Gott tut sein Werk. Wow. Als ob Gott tut sein Werk. Nun, nun. Hier ist der lustige Teil der Geschichte. In Alma 41, Vers 15, bezeichne ich dies als den Karma-Vers des Buch Mormon. Dort heißt es: „Denn was ihr aussendet, wird wieder zu euch zurückkehren.“ Jakob war betrügerisch, ein wenig hinterhältig, ein wenig trickreich, und wir könnten denken: Mann, der Typ ist damit durchgekommen. Bruder Baron, der Kerl ist damit durchgekommen. Mm, wirklich? Wir werden Karma bekommen. Nun, das, was ihr aussendet raus, es kommt direkt zu dir zurück. Sie werden ihn nach Padanaram schicken.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

- 00:24:26 Er wird bei Rebekkas Bruder Laban sein. Sein Onkel Laban hat Töchter, und er möchte Rachel heiraten. Er ist in Rachel verliebt, aber in der Hochzeitsnacht wird ein Austausch vorgenommen und es ist Lea. Das ist das Karma. Er wird getäuscht. Er hat getäuscht. Jetzt wird er betrogen. Jetzt kennen wir die Geschichte. Am Ende Rachel heiratet. Dann heiratet er noch zwei weitere Frauen, Bilhah und Zilpah, die Mägde. Später in Genesis 31, beginnt dies in Vers 38. Er erzählt nun Laban davon. Nun denkt darüber nach, was Jakob getan hat, und denkt jetzt über das Karma nach. Denken Sie daran, dass das, was Sie aussenden, zu Ihnen zurückkommt. Zitat, beginnend in Vers 38: „Zwanzig Jahre lang bin ich bei dir gewesen , deine Schafe und Ziegen haben keine Jungen geworfen, und Die Widder deiner Herde habe ich nicht gegessen. Was von den , habe ich dir nicht gebracht; ich habe den Verlust getragen; aus meiner Hand hast du es von mir verlangt, sei es bei Tag oder bei Nacht gestohlen. So war ich ..." – nun höre seine Beschreibung – „am Tag verzehrte mich die verzehrte mich die Dürre, und der Frost in der Nacht; und mein Schlaf verließ meine Augen. So bin ich zwanzig Jahre lang in deiner Haus;" – also zwei Jahrzehnte. „Ich habe dir vierzehn Jahre lang für deine und sechs Jahre für dein Vieh, und du hast meinen Lohn zehnmal geändert.“
- 00:25:50 Der Betrüger, anfangs. Der Listige, anfangs, wurde betrogen und er wurde in seinem eigenen Leben getäuscht. Und dann wollte Gott sehen, wie du reagieren würdest. Aber er reagiert auf christliche Weise. Er reagiert so, wie Gott es von ihm erwartet hat. Er ist ehrlich, er hat Integrität, er ist treu, er ist loyal und er tut, was von ihm verlangt wird . Das ist wiederum wunderschön in Bezug auf den Handlungsbogen, denn Gott ihn dann gebrauchen kann. Gott kann ihn gebrauchen. Schließlich wird er einige überirdische Visionen haben, die dann krönen, wer er ist und die Verheißung, die er erhalten wird. Dann können wir zum Haus Israel übergehen.
- John Bytheway: 00:26:32 Ich habe diese Ereignisse noch nie miteinander in Verbindung gebracht. Das ist großartig.
- Dr. Ross Baron: 00:26:38 Gut, sehr gut.
- John Bytheway: 00:26:38 Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.
- Dr. Ross Baron: 00:26:40 Genau. Das ist eine andere Art, es auszudrücken.
- Hank Smith: 00:26:42 John sagt gerne, ich glaube, er zitiert Elder Maxwell, dass der Herr seinen Makroplan der Erlösung hat, der aus Milliarden kleiner kleinen Mikroplänen zur Erlösung besteht. Dies ist vielleicht einer der Mikropläne Pläne ist Jakob, ich werde dir auf deinem Weg einige Dinge beibringen. Während ich meine großen Ziele verfolge, wirst du einige Nachhilfestunden.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Dr. Ross Baron:	00:27:04	Das gefällt mir sehr gut, ich finde, das ist gut ausgedrückt und trifft den Nagel auf den Kopf, aber manchmal denken die Leute buchstäblich: Oh, er ist mit allem davongekommen. Nein, er hat 20 Jahre lang dafür bezahlt.
John Bytheway:	00:27:15	Ja.
Dr. Ross Baron:	00:27:15	Er hat 20 Jahre lang dafür bezahlt. Das hat er, und er ist ein anderer Mensch geworden. Er ist nicht nur in Bezug auf seine Integrität und Loyalität, sondern auch in seinen Beziehungen, und ich glaube, in seinen Nachdenken über Esau, er möchte sich mit Esau versöhnen. Das ist sein Bruder. Sie haben sich wegen bestimmter Dinge entfremdet, und jetzt wird er zum Mann Gottes. dass er es sein muss. Ich möchte über ein paar wichtige Ereignisse sprechen wichtigen Ereignissen sprechen. Dann möchte ich zum Haus Israel und die Kinder und wie sich das alles entwickelt. In Genesis 28 sehen wir diese Vision, die er hat, oder es ist ein Traum, in dem er die Leiter sieht. Er sieht eine Leiter, die bis zum Himmel reicht, und er sieht Gott auf der obersten Sprosse der Leiter, und dann sieht er Engel herabsteigen und auf der Leiter aufsteigen.
	00:28:04	Er sagt etwas sehr Bedeutendes. Er sagt: „Das ist Bethel auf Hebräisch, das ist das Haus Gottes. Das ist der Eingang, das Tor.“ Wie die Heiligen der Letzten Tage zuhören, die etwas über den Tempel wissen über den Tempel wissen, die über den Tempel gelesen haben, diese Vorstellung von einer Leiter, die in den Himmel führt, und die Engel, die herabsteigen und aufsteigen und Gott Bericht erstatten und dann mit Missionen. Er sieht das, was wir als Tempel kennen, tatsächlich als eine Tempelzeremonie, als Lernprozess. Und dann sagte der Prophet Joseph Smith, die Sprossen der Leiter seien die Verordnungen und Bündnisse, die uns helfen, die Leiter hinaufzusteigen, um in die Gegenwart Gottes zurückzukehren. Er hat diese unglaubliche Vision, die meiner Meinung nach ein Wendepunkt für ihn in Bezug darauf, wer er werden und was er tun soll. in der Sterblichkeit tun. Das ist Nummer eins. Nummer zwei, Hank und John, ihr wart doch am Fluss Jabbok, oder? In Jordanien.
	00:29:01	Und am Fluss Jabbok wird Jakob zum ersten Mal seit Jahrzehnten Esau begegnen Mal seit Jahrzehnten treffen wird, und er ist tatsächlich besorgt. Er glaubt, dass Esau immer noch wütend auf ihn ist und ihn oder seine Familie töten könnte. Er hat einen überirdischen Moment am Fluss Jabbok. Er schickt alle fort und bleibt allein zurück. Das steht in Genesis 32:24-30. Ich zitiere Präsident Nelson, der darüber sprechen wird Veranstaltung. Dies ist aus der Generalkonferenz vom Oktober 2020. Er ist ist der Präsident der Kirche und sagt Folgendes: „... erinnern wir uns an einen entscheidenden Wendepunkt im Leben Jakobs, des Enkels Abrahams Abraham. An dem Ort, den Jakob Peniel nannte (was „das Antlitz Gottes“) rang Jakob mit einer schweren Herausforderung.“ wirklich interessant, wie Präsident Nelson dies tut. „Seine Handlungsfreiheit wurde auf die Probe gestellt. Durch diesen Kampf bewies Jakob, was

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

war für ihn am wichtigsten. Er zeigte, dass er bereit war, Gott in seinem Leben walten zu lassen. Als Antwort darauf änderte Gott Jakobs Namen in Israel, was „Gott lasse walten“ bedeutet. Dann Israel, dass alle Segnungen, die über Abraham ausgesprochen worden waren, auch ihm zuteilwerden würden.

00:30:13

Das ist Oktober 2020. Das ist eine kraftvolle prophetische Interpretation einiger kniffliger Verse, die auf

Hanks Kommentar über Exo-Jesus. Bibelwissenschaftler haben Sie rangen mit der Frage, was in aller Welt in diesem Text vor. Das ist sehr schwierig. Hier haben wir eine prophetische Interpretation, die übrigens sehr subtil ist, diese Idee, dass er mit einer Entscheidung und einer Art von Handlungsfähigkeit, die auf die Probe gestellt wird, und ich frage mich, ob ich angesichts des Kontextes wirklich mit meinem Bruder versöhnen will? Ist es das wert? Will ich das riskieren? Ich denke, am Ende Gott walten lassen, Gott sagt: Hey, du musst dich mit deinem Bruder versöhnen. Das ist die Lehre Jesu. Wer nicht vergibt, die Verfehlungen seines Bruders, der steht vor dem Herrn unter dem Urteil. Du musst das tun. Wenn du nicht eins mit deinem Bruder bist, kannst du nicht eins mit mir sein. Du musst das tun, und er sagt schließlich durch diesen Kampf: Ich werde es tun. Es ist. Ich werde es tun. Er lässt Gott siegen. Gleich darauf Dieses Kapitel ist übrigens wunderschön, die Versöhnung mit Esau, wo sie Brüder sind. In der Tat.

John Bytheway:

00:31:41

Ich finde es bedeutsam, dass hier zum ersten Mal der Name Israel auftaucht. Es ist Gott, der ihm diesen Namen gibt. Man könnte sagen, und ich habe das schon einmal gehört, dass es Israel vor Israel gab, aufgrund der Vormortalität. Dass es bestimmte Seelen gab, die gesandt wurden, um durch das Haus oder die Familie zu kommen.

Dr. Ross Baron:

00:32:06

Richtig. Jemand hört vielleicht zu und denkt, diese Leute waren In der Vor-Sterblichkeit auserwählt? Du musst zurückgehen. Auserwählt wofür? Auserwählt, unser Leben zu verschleißen, um die Menschheit zu segnen. Wenn es das ist, wozu du dazu auserwählt bist, damit diese anderen Menschen auf genau denselben Stand erreichen können, an dem du dich befindest. Noch einmal: Es geht nicht darum, über oder dass du besser bist als andere Menschen. Es geht darum, Entscheidungen und Entscheidungsfreiheit geht, sondern darum, diesen Segen auf alle auszudehnen.

John Bytheway:

00:32:36

Das gefällt mir sehr gut. Man könnte sagen: Lasst uns jetzt wieder das tun, was wir vor dem Tod getan haben. Wir lassen Gott siegen. Dann lassen wir Gott in unserem Leben. Lasst uns nun sein, wer wir als Haus Israel sind. Das finde ich großartig.

Dr. Ross Baron:

00:32:53

Das ist genau richtig. Zurück zu meiner Idee des Handlungsbogens. Da ist Jakob, der vielleicht etwas unreif beginnt, ein paar Fehler macht und Gott nicht ganz vertraut. Es gibt einige Tricksereien. Schließlich kommt all das auf ihn zurück. Er reagiert an g e m e s s e n. Gott schenkt ihm dann

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Gaben, also Gaben des Geistes. Er hat Träume und andere Dinge. Dann werden ihm all diese Verheißungen auf sein Haupt gesiegelt. Seine Geschichte ist meine Geschichte, seine Geschichte ist deine Geschichte. Wir alle haben Fehler gemacht. Wir haben alle dumme Dinge getan. Dann bekommen wir Gelegenheiten, Buße zu tun, uns zu ändern, und dann Gottes Verheißungen. Genau wie Jakob wird er uns segnen. Er wird uns mit Kraft ausstatten und Dann wird er uns alle mit den Segnungen besiegeln, die er uns besiegeln möchte . Es ist keine Geschichte, um wütend auf Jakob zu sein oder auf die Mängel Ja k obs aufzuzeigen. Es ist einfach eine Geschichte, die sagt: Seine Geschichte ist meine Geschichte ist. Er ist wie ich, und ich kann all diese erstaunlichen Segnungen empfangen. Ich kann umkehren, aber man muss etwas wissen. Was man wissen muss wissen müssen, ist, dass Entscheidungen Konsequenzen haben. Entscheidungen haben Konsequenzen. Jacob traf einige Entscheidungen. Er bekam einige und am Ende, nach seiner Umkehr, wurde er zu 100 % gesegnet und war nicht mehr Jakob, sondern Israel. Neuer , er bekommt einen neuen Namen.

John Bytheway:	00:34:15	Wow. Was bringt es, das Leben der frühen Heiligen der Letzten Tage zu durchforsten, zum Beispiel auf der Suche nach Fehlern? Kurznachricht: Sie werden welche finden.
Dr. Ross Baron:	00:34:26	Ja. Stimmt.
John Bytheway:	00:34:26	Was haben Sie bewiesen?
Dr. Ross Baron:	00:34:28	Richtig. Jemand kommt zu mir und sagt: „Joseph Smith, Punkt, Punkt, Punkt“, und ich sage: „Okay“.
John Bytheway:	00:34:33	Und deshalb?
Dr. Ross Baron:	00:34:33	Deshalb ist er nicht Jesus. Okay. Du auch nicht. Ich auch nicht. Ja, alles klar.
John Bytheway:	00:34:38	Ich auch nicht.
Dr. Ross Baron:	00:34:39	Alles in Ordnung. Alles in Ordnung. Ich finde es auch faszinierend, dass Jesaja zu diesem Thema sagt, dass es keine Gestalt und keine Schönheit gibt, wenn wir ihn sehen, wir ihn mit bloßem Auge begehren sollten. Jesus, für vielen unvollkommen und nicht ihren . Das ist wirklich faszinierend.
Hank Smith:	00:35:00	Wenn ein Seminarlehrer, Sonntagsschullehrer oder Elternteil einem jungen Menschen helfen kann, dies zu durchleben und zu erkennen: Ja, schau dir der Herr diesen Propheten benutzt. Bereitet sie auf die Kirchengeschichte vor und auch auf die Gegenwart vor.
Dr. Ross Baron:	00:35:13	Ja.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Hank Smith: 00:35:14 Richtig. Ihr Bischof, ihr Pfahlpräsident, ihre Präsidentin der Frauenhilfsvereinigung Präsidentin. Sie selbst.

00:35:17 Ihre Eltern. Nun möchte ich einen Kommentar abgeben, und es wäre eine interessante Folge. Noch einmal: die Frauen im Leben dieser Patriarchen. Sarah spielt eine enorme Rolle im Leben Abrahams. Enorm. Ich glaube nicht, und das meine ich ernst, dass Abraham ohne Sarah Abraham gewesen wäre. Das glaube ich von ganzem Herzen. Ich glaube, dass Isaak ohne Rebekka nicht Isaak wäre und dass sie eine Frau mit großem Glauben ist. Erinnern Sie sich, als Eliazar sie holen geht und sie sagt: „Ich werde gehen.“ Genau wie Nephi. „Ich werde gehen. Ich werde das tun. Das ist es, was Gott will. Rebekka ist unglaublich, weil sie ihre eigene Offenbarung erhält. Dann die Frauen Jakobs, Lea und Rahel und Bilha und Silpa. Das sind erstaunliche Frauen. Gläubig, bis ins Mark geprüft und auf die Probe gestellt. Es ist unglaublich. Wir haben, glaube ich, nicht den vollständigen Bericht, aber natürlich werden wir ihn eines Tages bekommen.

00:36:19 Ich finde das besonders interessant. Ich möchte nur kurz anmerken, dass in Genesis 22, einem der unglaublichsten Kapitel, in dem Abraham aufgefordert wird, Isaak zu opfern, Sarah auffällig in dieser Geschichte fehlt. Sie wird kein einziges Mal erwähnt. So wie es in Genesis 22 geschrieben steht, ist es Abrahams Geschichte. Eines Tages werden wir Isaaks Geschichte erfahren und eines Tages werden wir Sarahs Geschichte erfahren, aber im Moment haben wir Abrahams Geschichte in Genesis 22, was offenbar das ist, was der Herr uns geben möchte. Aber eines Tages werden wir diese Geschichten erfahren. Ich möchte diesen unglaublichen Frauen, die eine entscheidende Rolle in all den Ereignissen gespielt haben, über die wir gesprochen haben, meine Anerkennung aussprechen. Was nun das Haus Israel betrifft, so hatte Jakob, wie wir uns erinnern, Lea und dann Rahel. Dann Bilha und Silpa. Mit Lea hat er sechs Söhne und eine Tochter, Dina. Rahel ist die Frau, die Jakob wirklich geliebt hat.

00:37:18 Ich meine, er liebte sie alle. Ich glaube, letztendlich liebte er sie alle, aber sie hatte Schwierigkeiten, schwanger zu werden. Er betete zum Herrn. Dann bekommt sie Joseph und dann Benjamin. Rachel hat also zwei Kinder. Dann bekommen Bilha und Silpa ebenfalls jeweils zwei Kinder. Durch Bilha, Silpa und Rachel hat man sechs Kinder, und durch Lea hat man ebenfalls sechs Kinder. Diese zwölf Söhne werden zu dem, was wir in der Kirche das Haus Israel, die Kinder Israels, nennen. Israel. Das sind alles Namen für sie, und wir nennen sie die Stämme Israels. In bestimmten Segnungen, die sehr poetisch sind, erhält jeder Stamm einen Segen. Jeder Stamm hat eine entsprechende Verantwortung. Man hat also diese Situation, in der jeder einen Segen erhält. Nun müssen wir sagen, dass der erstgeborene Sohn Jakobs Ruben ist, aber aufgrund einer Ungerechtigkeit seitens Ruben verlor er sein Erstgeburtsrecht.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

00:38:21 Dann ging es an den erstgeborenen Sohn der nächsten Frau, nämlich Joseph. Joseph wird dann zum Erstgeborenen. Dann ist Genesis 37 bis Genesis 50 im Wesentlichen die Geschichte von Joseph als Typus Christi, als Erlöser, als Verwandtenerlöser, der die Rolle der Erlösung erfüllt und wiederum als Typus Jesu Christi fungiert. Wenn jemand sich fragt, was das Haus Israel ist: Das Haus Israel sind einfach diese 12 Söhne und ihre Nachkommen. Also jeder, der von Ruben, Issachar, Sebulon, Dan, Naphtali, Joseph, Juda, Levi, das sind die Stämme Israels. Das sind die Stämme. Eine der häufigsten Fragen, die mir gestellt wird, lautet: Angenommen, jemand erhält einen Patriarchalischen Segen. Nun, Hank, du siehst aus, als wärst du ein Ephraimter. Kommst du aus Ephraim?

00:39:20 Auf jeden Fall.

Dr. Ross Baron: 00:39:21 Okay, und John, ich finde, Sie sehen auch wie ein Ephraimter aus. Sind Sie das? Ephraim war der zweitgeborene Sohn Josephs. Manasse ist der ältester Sohn. Joseph hat bestimmte Segnungen. Präsident Nelson hat uns in einer unglaublichen Aussage erzählt, dass der Stamm Juda die Welt auf das erste Kommen Jesu Christi vorbereitet hat und dass der Stamm Josephs die Welt auf die Wiederkunft . Wenn jemand zu mir kommt und sagt: Bruder Baron, ich habe meinen Patriarchalischen Segen erhalten. Ich stamme aus Sebulon oder aus Juda, oder ich bin aus Issachar, oder ich bin aus Dan, was ist meine Aufgabe? Meine absolute kategorische Aussage lautet: Vor dem zweiten Kommen Jesu Christi sind wir alle Partner Josephs, um Versammelt Israel in Vorbereitung auf die Welt, auf das zweite Kommen Jesu Christi. Nun, welche weiteren Aufgaben ihr im Millennium haben könnten, wird uns noch offenbart werden.

00:40:18 Aber im Moment? Ich bin kein Ephraimter. Ich komme aus Juda. Meine Aufgabe ist es, gemeinsam mit Joseph, mit den Stämmen Ephraim und Manasse, Israel von beiden Seiten des Vorhangzeit zu sammeln. Das ist meine Aufgabe. Jeder, der zuhört und aus irgendeinem anderem Stamm haben wir das Privileg, den Segen, miteinander zusammenzuarbeiten , an dem herrlichsten Werk mitzuwirken, nämlich buchstäblich , Israel auf beiden Seiten des Schleiers zu versammeln. Das ist die Antwort auf die Frage: Was ist meine Rolle? Was ist meine Verantwortung? Das ist es. Nun, es mag noch andere Rollen und Verantwortlichkeiten geben, die später vom Erlöser selbst festgelegt werden, aber zum jetzigen ist es das, was gerade geschieht.

Hank Smith: 00:41:00 Wir haben das schon einmal gesagt, Ross und John, aber wir sollten es noch einmal sagen. Der Herr hat eine auserwählte Familie, um alle Familien der , weil er alle liebt. Diese Frage. Wenn er alle liebt, warum hat er dann eine auserwählte Familie? Das ist eindeutig

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

der Grund, warum er eine auserwählte Familie hat. Ihre Verantwortung im Bund besteht darin, alle Familien der Erde zu segnen.

Dr. Ross Baron: 00:41:26

Das ist genau richtig, und ich glaube, dass es eine Lehre von der Vorherbestimmung gibt, die wahr ist, und es gibt eine Lehre von der Prädestination, die falsch ist. Prädestination ist die Vorstellung, dass Gott bestimmte Menschen auswählt, um gerettet zu werden, und bestimmte Menschen, um Verdammnis zu erleiden. Sie können nichts dagegen tun, und moralische Handlungsfähigkeit ist wirklich nicht gegeben. Vorherbestimmung bedeutet, dass wir in der Vorsterblichkeit für bestimmte Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Missionen, denen wir entweder gerecht werden konnten oder nicht, unserer moralischen Handlungsfähigkeit erfüllen können oder nicht. Gottes Plan kann nicht vereitelt werden, aber wir haben Entscheidungen in Bezug auf unsere Vorherbestimmung. Das Haus Israel wurde vorherbestimmt, auf die Erde zu kommen, um die Erde zu segnen und alle Bewohner der Erde zu segnen, sowohl die Lebenden als auch die Toten. Das ist Vorherbestimmung. Das war sehr hilfreich, Hank, diese Frage zu beantworten die Frage zu beantworten, warum Gott eine Familie dazu benutzt hat. Weil sie dazu vorherbestimmt waren. So muss es funktionieren.

Hank Smith: 00:42:32

Lassen Sie uns das zusammenfassen, Ross, als Mitglieder der Kirche, als Teil Hauses Israel, sind wir das Erstgeburtsrecht, durch das wir all diese Segen aus dem Evangelium, den wir nutzen sollen, um alle anderen zu segnen

Dr. Ross Baron: 00:42:48

Mit anderen Worten, wir haben als Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage kein Geburtsrecht im wörtlichen Sinne. Wenn Sie sich taufen lässt, erhält man die Gabe des Heiligen Geistes. Es gibt Priestertum, es gibt Schlüssel, es gibt Tempel. Es gibt die Fülle des Evangeliums Jesu Christi. Es gibt neu offenbarte Schriften in Form des Buches Mormon. Es gibt Propheten und Apostel auf Erde, die die Schlüssel des Königreichs besitzen, damit wir nicht von jedem Wind der Lehre umhergeweht werden. Wir sind dieses Geburtsrecht-Königreich, dessen Verantwortung es unter der Leitung des Erlösers ist, die gesamte Menschheit zu erlösen. Ich möchte einen Rückwärtssalto machen. Ich bin so aufgeregt darüber. Ich kann eigentlich keinen Rückwärtssalto, aber ich möchte es, weil ich so begeistert bin von dem, was Sie gesagt haben, denn das ist unsere Verpflichtung aus dem Bund. Die Verpflichtung aus dem Bund besteht darin, Das habe ich schon einmal angesprochen. Ich war in Rexburg als Pfahlpräsident tätig und erhielt einen Anruf vom Tempelpräsidenten.

00:43:41

Es war wahrscheinlich gegen neun oder zehn Uhr morgens. Er sagte: „Hey, ich möchte mit Ihnen über einige Ihrer Mitglieder sprechen.“ Das kann einem Pfahlpräsidenten schon Angst machen. Er sagte: „Ich hatte einige deiner Mitglieder, die an die Tür des Taufbeckens um vier Uhr morgens, weil sie so aufgeregt über die Familiennamen waren, die sie bekommen hatten. Sie wollten

Taufen durchführen. Wir müssen da rein. In Jesaja, Kapitel 2 oder 2. Nephi, Kapitel 12. Dort steht, dass alle Nationen zum Tempel strömen werden. Der Tempel befindet sich laut Jesaja, Kapitel 2. Flüsse fließen nicht bergauf, Flüsse fließen bergab. Ich habe Ich dachte mir: Was soll das mit diesen Bildern? Das liegt daran, dass diese jungen Leute um 4 Uhr morgens zu 100 % gegen den natürlichen Menschen. Das ist nicht natürlich. Man hat nicht eine Gruppe von 18- bis 20-Jährige um vier Uhr morgens aufstehen und an die Tempelklappe hämmern, um zu sagen: Wir müssen Taufen für die Toten taufen.“

00:44:45 Das hat Jesaja gesehen. Er war begeistert von diesen Leuten. Sie strömen in den Tempel, entgegen der Natur, entgegen dem Natürlichen. Mann. Das zu tun, was Unsterblichkeit unmöglich sein scheint . Das ist es, was vor sich geht. Das ist so kraftvoll und schön. Zurück zu deinem Kommentar, Hank: Sind wir die Erstgeborenen? Ja. Haben wir haben diese Gabe der Macht, diese Ressourcen? Ja. Und sie hat nur einen einzigen Zweck. Nämlich alle Kinder Gottes überall zu segnen. Es ist zu hundert Prozent inklusiv, nicht exklusiv.

Hank Smith: 00:45:18 Manchmal sind wir ein bisschen wie Esau. Was springt für mich dabei heraus?

Dr. Ross Baron: 00:45:23 Das stimmt. Was bringt mir das?

John Bytheway: 00:45:26 Können wir noch einmal auf diese Frage zurückkommen, die so oft gestellt wird? Ich gehöre zu diesem Stamm, zu jenem Stamm. Manchmal schauen sie im Alten Testament und suchen nach dem, was Jakob zu Dan gesagt hat, oder etwas in der Art gesagt hat, und denken, dass dies ihr Segen ist. Und ich möchte sagen, dass Sie Ihren eigenen Patriarchalischen Segen haben. Wir haben wahrscheinlich Eine fragmentarische Aufzeichnung im Alten Testament darüber, was zu jedem der Söhne gesagt wurde, aber du hast deinen eigenen Segen erhalten. Sieh dir das an.

Dr. Ross Baron: 00:45:53 Amen. Die Berufung zum Patriarchen ist eine der heiligen und gesegneten Berufungen im Reich Gottes. Als ich der Kirche beitrug – ich war 18, als ich der Kirche beitrug, und mein Bischof sagte zu mir: „Du brauche einen Patriarchalischen Segen. Ich hatte natürlich keine Ahnung, was ein Patriarchalischer Segen war. Er erklärte es mir irgendwie und ich dachte: Okay, das klingt gut. Ich fuhr zu diesem kleinen Haus, vor dem Haus geparkt, hineingegangen, an die Tür geklopft, und dieser alte Mann mit den weißen Haaren öffnete, stellte mich vor und ehrlich gesagt war ich 18. Er schien mindestens 170 bis 180 cm groß zu sein. Jahre alt und ein bisschen neben der Spur. Also setzten wir uns hin, und er unterhielt sich wahrscheinlich unterhielt sich zwei oder drei Minuten lang mit mir und sagte dann: „Also, „Sind wir bereit?“ Und ich sagte: „Ja.“ Und er legte zwei Tonbandgeräte an.

00:46:43 Er legte sie sich über den Kopf, das war damals, und er legte diese Tonbandgeräte an und sagte: „Ich benutze diese beiden Tonbandgeräte, für den Fall, dass eines ausfällt. Er sagt, also nicht

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Pass auf mich auf. Ich werde den Motor anschieben und dann meine Hände auf deinen Kopf legen. Ich sagte: „Okay.“ Er legte seine Hände auf meinen Kopf. Ich sage dir, er gab mir diesen Segen, der nicht von dieser Welt war. Und er sagte Dinge, die buchstäblich nur Gott und ich wussten und über meine Erfahrungen und das Lesen der Heiligen Schrift und über mein Erbe als Nachkomme Judas, was er nicht wusste, durch Er wusste nichts von all dem und sagte einfach unglaubliche Dinge. Bis heute lese ich meinen Patriarchalischen Segen, die konkrete Erfüllung der Prophezeiungen, die er über meinen Kopf ausgesprochen hat. Nun weiß jeder, dass patriarchalische Segnungen an Bedingungen geknüpft sind.

00:47:30

Das heißt, sie sind an unsere Treue gegenüber dem Bund geknüpft. Unsere Treue, nicht Perfektion, sondern dass wir bemühen, das zu tun, was wir tun sollen, damit diese Segnungen erfüllt werden. Mit diesen Worten hat Gott seine Königreich. Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage mit die Macht, Kinder auf beiden Seiten des Schleiers zu erlösen, ist erstaunlich, ebenso wie all die verschiedenen Hilfen. Das sind die Worte, die Präsident Oaks verwendet. Göttliche Hilfe, die er uns in den Letzten Tagen gegeben hat. Dieser patriarchalische Segen hat mich mein ganzes Leben lang gestützt und gesegnet ganzen Leben lang gestützt und gesegnet. Jeder, der noch keinen patriarchalischen Segen erhalten hat, Du erhältst diesen Segen. Ein Teil davon besteht darin, dass du zu diesem Geschlecht erklärst wirst. Du gehörst zum Haus Israel, du bist Teil des Bundes, und jetzt hast du die Verpflichtung, die Werke Abrahams, Isaak und Jakob, unseren Vätern und Müttern, zu tun. Meine Urgroßmutter Urgroßmutter, Leah, deine Urgroßmutter, ist Rachel. Wir haben selben Vater, aber verschiedene Mütter.

John Bytheway:

00:48:29

Unsere Zuhörer sollten vielleicht zum Ensign College gehen und sich Hanks Vortrag zu diesem Thema anhören, denn darin ging es darum, wer wir sind und was bedeutet das Haus Israel? Was sollen wir mit diesem Wissen tun? Vielleicht möchten die Leute sich das anhören, denn es ist ganz im Stil von Hank Smith. Sie werden es genießen. Sie werden lachen.

Hank Smith:

00:48:49

Das ist nett von Ihnen. John, in derselben Botschaft geht es genau darum. Ich erinnere mich, dass Sarah gesagt hat, Sie verbringen wirklich viel Zeit damit damit. Ich saß bis spät in den Abend hinein am Küchentisch, nach dem Abendessen Nach dem Abend muss man sich wirklich bemühen, dies zu gestalten, denn wie wir bereits gesagt haben ein junger Mensch wissen muss, warum er hier ist. Wenn er das nicht weiß, wird immer etwas fehlen. Sobald sie die Vision des Hauses Israel und wer sie sind, verstanden haben, binden sie sich. Sie binden sich als Mitglied. Ich habe noch nie gehört, dass Ein Freund sagte: „Ich habe mich wirklich als Mitglied des Hauses Israel verpflichtet, aber ich habe die Kirche verlassen. Ich habe Leute sagen hören: Oh, ich war im Bischofsrat. Ich war in der Präsidentschaft der Frauenhilfsvereinigung und habe die Kirche verlassen. Ich verstehe das. Jeder hat seinen eigenen Weg, aber ich habe noch noch niemanden sagen hören: „Das Buch Mormon hat mich gelehrt, dass ich des Bundesvolkes, dass Gott eine Aufgabe für mich hat.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Dr. Ross Baron:	00:49:47	Das ist beeindruckend.
John Bytheway:	00:49:48	Ja.
Dr. Ross Baron:	00:49:49	Die Idee des Taufbeckens. Wir gehen hin und haben ein offenes Haus und wir bringen die Leute zum Taufbecken. Natürlich sind die Becken auf dem Rücken von 12 Ochsen, jeder Stamm hat sein eigenes Symbol, aber es ist Ephraim, das ist der Ochse. Die Verantwortung für die Erlösung der Menschheit ruht also zu Recht auf dem Rücken des Haus Israel, aber speziell auf dem Rücken Ephraims. Als ich sagte, dass wir alle Partner mit Ephraim sind, dann ist dieses Taufbecken symbolisch für diese Wahrheit. Und wenn wir zu Abschnitt 133 gehen, ist das interessant. Dies war einst der Anhang der Lehre und Bündnisse. Nun, das ist es nicht mehr, weil wir andere Abschnitte d a n a c h . In Abschnitt 133 macht der Herr diese Bemerkung zu Joseph über Ephraim. Er sagt, und sie, die anderen aus Israel werden ihre reichen Schätze unter den Kindern Ephraims hervorbringen Ephraim, meine Knechte. Ich bin in Vers 30 von 133. 31, und die Grenzen der ewigen Hügel werden bei ihrer Anwesenheit, und dort werden sie niederfallen und mit Herrlichkeit gekrönt werden.
	00:51:05	Ephraim krönt die Menschen mit Herrlichkeit, erhebt sie auf denselben Stand wie sich selbst, herrscht nicht über jemanden, und sie werden sein Mit Herrlichkeit gekrönt, sogar in Zion, durch die Hände der Diener des , nämlich der Kinder Ephraims. Siehe, dies ist der Segen des ewigen Gottes über die Stämme Israels, die Stämme I s r a e l s , und der reichere Segen auf dem Haupt Ephraim und seiner Gefährten. Ist das nicht mächtig? Da ist das Konzept, dieser Segen für was? Diese Gabe. Diese Gaben, diese Hilfen, sie sind alle da, um jeden zu segnen. Wir haben eine Verantwortung.
John Bytheway:	00:51:41	Können Sie Ephraim und Manasse mit Joseph in Verbindung bringen?
Dr. Ross Baron:	00:51:45	Joseph wird nach Ägypten verkauft. Als er nach Ägypten verkauft wird, wird er durch eine Reihe von Ereignissen und durch seine Treue und Loyalität wird er zur Nummer zwei im Land Ägypten. Er ist der Wesir. Er ist Jafar, aber ein guter Kerl.
John Bytheway:	00:52:03	Ja.
Dr. Ross Baron:	00:52:04	Er ist der Wesir in Ägypten. Er ist nach dem Pharao der zweitwichtigste Mann im Reich. Er heiratet Azeneth. Mit Azeneth hat er zwei Kinder. Eines davon ist Manasse und das andere ist Ephraim. Sie sind beide Kinder von Joseph. Nun, wenn Jakob seinen Segen an Josephs Söhne, weil sie sich versöhnt haben,

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

segnen Jakob Ephraim als den erstgeborenen Sohn. Nun gibt es also 13 Stämme, richtig? Es sind 13, weil wir Ephraim und Manasse haben. Das ist technisch gesehen richtig, aber Ephraim und Manasse sind Joseph.

- Hank Smith: 00:52:40 Ich möchte diese beiden Absätze aus dem Handbuch „Gedanken, die man im Hinterkopf behalten sollte, Das Haus Israel“ vorlesen. Das ist wunderschön.
- Ich denke, es fasst zusammen, was wir bisher gesagt haben. „In der heutigen Kirche hört man vielleicht von Israel in Ausdrücken wie „die Versammlung von Israel.“ Wir singen über den „Erlöser Israels“, die „Hoffnung Israels“ Israel“ und „Ihr Ältesten Israels“. Das ist ein großartiges Lied. „In diesen Fällen sprechen oder singen wir nicht über das alte Königreich Israel oder der modernen Nation Israel. Vielmehr beziehen wir uns auf Menschen, die aus den Nationen der Welt der Welt in die Kirche Jesu Christi versammelt wurden. Wir beziehen uns auf Menschen, die an Gott festhalten, die ernsthaft nach seinem und die durch die Taufe zu seinem Bundesvolk geworden sind
- . Mit den Worten von Präsident Russell M. Nelson bedeutet es, zu Israel zu gehören, „Gott in unserem Leben walten zu lassen, ... Gott zum mächtigste Einfluss in unserem Leben sein zu lassen“.
- 00:53:34 Zweiter Absatz hier. Dies sind die beiden Absätze am Ende Handbuchs. „Ihr patriarchalischer Segen erklärt Ihre Verbindung zu einem der Stämme des Hauses Israel. Das ist mehr als ein
- Ein interessantes Stück Familiengeschichte. Es hat mit Ihrer Gegenwart und Zukunft zu tun. Ein Teil des Hauses Israel zu sein bedeutet, dass Sie eine Bundesbeziehung mit dem himmlischen Vater und Jesus Christus haben. Es bedeutet, dass Sie, wie Abraham, dazu bestimmt sind, „ein Segen“ für Gottes Kinder ein Segensein sollen. Es bedeutet mit den Worten des Petrus, dass ihr auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliges Volk, ein besonderes Volk, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus „Er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen.“ Das bedeutet , dass du „Gott walten lässt“ – dass du jemand bist, der „mit Gott ausharrt mit Gott ausharrt“, indem du deine Bündnisse mit ihm ehrst. Wie war das? Als ich das las, dachte ich: Wow, das ist prägnant und kraftvoll.
- John Bytheway: 00:54:27 Ja, wenn wir also „The Other Side of Heaven“ oder einen dieser Filme sehen und sie sagen: „Hurra für Israel“, dann sprechen sie nicht über ein Stück Land. Sie sprechen über die Menschen, das Haus Israel, dass dieser Name bis heute fortbesteht und spricht, wie du in Hank liest, sprechen wir über Menschen, die aus den Nationen der Welt versammelt wurden.
- Dr. Ross Baron: 00:54:48 Was Sie vorlesen, ist so kraftvoll und prägnant, und ich schätze die Klarheit dieser Aussage. Wenn ich zugehört hätte, hätte ich vielleicht noch eine offene Frage haben. Was, wenn ich nicht der buchstäbliche Same Jakobs bin? Was ist, wenn jemand zuhört und denkt: Ist Alle Menschen auf der Welt? Gehören sie alle zu den zwölf Stämmen? Ich

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

denke, die Antwort lautet wahrscheinlich nein. Diese Person. Wenn sie das Evangelium Jesu Christi annimmt und von einer ordnungsgemäßen in die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage getauft wird, als Mitglied der Kirche bestätigt wird, wird sie Teil von Israel. Sie sind nun adoptiert. Wir verwenden diesen Ausdruck, adoptiert in. Sie sind nun Mitglieder des Hauses Israel. Sie können einen patriarchalischen Segen empfangen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird der Patriarch sie segnen sie segnen, und sie werden wahrscheinlich Nachkommen Josephs sein und den Ephraim-Segen erhalten, um an der Sammlung Israels teilzunehmen.

00:55:44

Niemand wird ausgeschlossen. Ich stamme aus Juda. Ich habe Vorfahren, die sagen, ich sei vom Hause Israel, aber wir müssen vorsichtig sein. Als ich noch kein Mitglied der Kirche war, nahm ich nicht an allen Segnungen, die denen zuteilwerden, die zum Haus Israel gehören, weil ich wiedergeboren werden musste, d. h. getauft werden musste, um die Gabe des Heiligen Geistes, all diese Segnungen empfangen, um voll und ganz an allen Segnungen Abrahams, Isaaks und Jakobs teilhaben zu können. Alle, die zuhören, sollen sich nicht ausgeschlossen fühlen, sondern einbezogen. Und das ist einer der Gründe, warum wir Missionare aussenden. Meine Frau ist eine Ephraimterin, also habe ich eine Ephraimterin geheiratet, damit die Prophezeiung Jesajas würde sich erfüllen, dass Juda Ephraim nicht bedrängen würde Ephraim bedrängen und Ephraim Juda nicht bedrängen würde.

John Bytheway:

00:56:32

Schön.

Dr. Ross Baron:

00:56:34

Ich wollte Isaiah auf der anderen Seite des Schleiers helfen. Er weiß das zu schätzen. Ich möchte mit Isaiah gut auskommen.

Hank Smith:

00:56:40

Kann ich es vielleicht weniger als eine Erklärung meiner DNA betrachten, sondern eher als eine Berufung? Vielleicht? So wie man in diesem Stamm zur Arbeit eingeteilt wird in diesem Stamm arbeiten sollst.

Dr. Ross Baron:

00:56:54

Das gefällt mir sehr gut. Als ich Missionare interviewte, diente ich als Pfahlpräsident, als Präsident Monson das Mindestalter für Missionare senkte Missionare senkte. Am Ende führte ich manchmal zwischen 30 und 35 Missionsgespräche pro Woche. Wenn Sie etwas über ein, dann wissen Sie, dass es sich um ein etwa 45-minütiges bis einstündiges Gespräch handelt. Das kam zu all me in en anderen Aufgaben noch hinzu. Und ich Ich ging zu dem Gebietssiebziger über mir und sagte: „Ich werde meinen Job kündigen und mich Vollzeitlich als Pfahlpräsident einsetzen lassen. Er meinte: Nein, das werden wir nicht tun. Eine der Fragen, die ich jedem einzelnen Missionar gestellt habe einzelnen Missionar gestellt habe und übrigens immer noch stelle, da ich derzeit als Bischof in einer Gemeinde für junge Alleinstehende tätig bin, lautet: „Wirst du überall hingehen, wohin, wohin man dich beruft?“ Hank, das knüpft an das an, was du gerade gesagt hast. Oh ja, Ja. Ich fahre überall hin, wo ich angerufen werde. Ich fahre hin, okay, gut. Wenn du nach Reno, Nevada, gerufen werden, gehen Sie nach Reno, Nevada. Ja. Und wenn du nach Helsinki, Finnland berufen wirst? Ja. Okay, gut. Was ist mit der Mission in Spanish Fork, Utah? Wirst du

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

? Oh, auf jeden Fall. Okay, gut. Denn du gehst dorthin, wo zugewiesen wirst. Das ist nicht unsere Entscheidung. Ich hatte einen jungen Lady, Leute, es war lustig. Sie kommt rein und ich führe das Interview. Sie war großartig und würdig, und ich sagte: „Du wirst dorthin gehen, wohin man dich ruft. Und sie sagt, ja, aber ich gehe nach nach Paris, Frankreich. Und ich sagte...

Hank Smith:	00:58:11	Okay. Wow.
Dr. Ross Baron:	00:58:12	Okay, das gefällt mir. Aber das liegt nicht wirklich in unserer Hand. Und sie sagt: „Oh nein, nein, nein, Herr Präsident. Ich gehe dorthin, wohin man mich gerufen werde, aber ich werde nach Paris, Frankreich, gehen. Wir diskutierten hin und her etwa 10 bis 15 Minuten lang, weil ich mich erst einmal mich wohlfühlen musste. Etwa zwei Wochen später sieht sie mich, rennt zu mir und sagt: „Ich habe meinen Anruf bekommen.“ Ich frage: „Wohin gehst du?“ Sie antwortet: „Nach nach Paris, Frankreich.“
Hank Smith:	00:58:40	Wow.
Dr. Ross Baron:	00:58:41	Und ich dachte mir: Ich muss die Hintergrundgeschichte dazu erfahren. Sie sagte: Als ich fünf Jahre alt war, war ich in der Grundschule beim gemeinsamen Lernen. Das Thema war, eine Mission zu erfüllen, und wir sangen alle Missionslieder. in der Grundschule. Sie sagte, der Geist sei über mich gekommen und habe gesagt, du wirst eine Mission erfüllen und nach Paris, Frankreich, gehen wirst. Und ich dachte: Du bist eine treue junge Frau.“ Also diente sie in Paris, Frankreich.
	00:59:04	Ich fand das großartig, aber mir gefällt die Vorstellung, dass es eine Aufgabe. Und der himmlische Vater sagte wohl: „Nun, gehst du dorthin, wohin du berufen wirst?“ Ja. Okay. Du bist beauftragt, in der der Juda-Mission zu dienen. Okay, cool. Ich werde gehen und tun, was auch immer Das ist meine Verantwortung. Ich werde sie gerne übernehmen. Ja. Das finde ich toll. Ich finde das großartig. Ich habe an der BYU Idaho unterrichtet. Die erste Person auf der Liste war Cemal Aktash. Ich sagte: „Cemal“, und er sagte: „Ich heiße Jamal.“ Ich fragte: „Jamal, woher kommst du?“ Er antwortete: Türkei. Bist du Mitglied der Kirche? Nein. Ich sagte: Was sind Was machst du hier? Er sagte: Ich weiß es nicht genau. Meine Frau und ich haben uns die Websites verschiedener Colleges angesehen, und ich habe die Website der BYU Idaho gesehen und sie hat mich einfach angesprochen. Ich sagte: „Ich weiß, warum Sie hier bist. Komm nach dem Unterricht zu mir.“
	00:59:59	Also kam er nach dem Unterricht zu mir und ich sagte: „Du musst die Missionarsgespräche führen.“ Oh nein, nein, nein. Jedenfalls ließ er sich schließlich sich taufen lassen, und seine Frau auch, und es war eine wunderschöne Geschichte. Ich Ich dachte nur, wie interessant das ist. Wie der Herr seine Leute zur richtigen Zeit zusammenführt. Er spricht fließend Türkisch und fließend Englisch, und er ist einfach ein wunderbarer, wunderbarer Mensch, der so viele Leben. Er las Teile aus dem Buch Mormon und sagte mir, dass dies eine gute Übersetzung sei, aber er war kein türkischer Muttersprachler

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

. Und ich dachte: Oh, okay. Gott hat eine Aufgabe für dich.  
zu tun. Wir haben manchmal eine engere Sichtweise darauf, was die  
Versammlung ist, oder wir denken, dass es nur Missionare in Uruguay oder  
Missionare an einem bestimmten Ort sind. Es ist viel größer als das. Es ist größer  
als wir alle zusammen. Jesus Christus steckt im Detail und koordiniert die  
Details durch seine Diener, die Propheten. Das ist sehr kraftvoll.

John Bytheway: 01:00:55 Wir haben schon so oft darüber gesprochen, nicht wahr, Hank, dass Gott einen langfristigen Plan hat,  
eine langfristige Perspektive. Es ist nur eine weitere  
Zeugnis davon. Die Tatsache, dass der Bund Abrahams davon spricht  
vom Segen für die Familien der Erde spricht, darum geht es hier  
.

Dr. Ross Baron: 01:01:12 Und durch dich und deine Nachkommen werden alle Geschlechter der Erde gesegnet sein.

John Bytheway: 01:01:15 Wie kann man Kindern erklären, dass es diese Familie Jakobs gab und wir nun ein Teil davon sind? Wie  
würdest du das sagen?

Dr. Ross Baron: 01:01:25 Was wir bisher besprochen haben und was vielleicht  
einige der Komplikationen durchbricht, ist das, was jeder weiß, nämlich familiäre Verbindungen. So  
erklärt man es in der Grundschule. Sie  
Man muss es vielleicht darauf zurückführen, sich von einigen der  
komplizierten Themen rund um die Stämme wegkommen, weil man sich  
in den Details verlieren, aber wenn ich nur über Väter und  
Müttern und Söhnen und Töchtern spreche, werden sie das verstehen. Das ist  
ist sehr wirkungsvoll.

John Bytheway: 01:01:51 Ich war noch ein Kind, aber ich erinnere mich, wie wunderbar mein Vater es fand, als Alex Haley den Film  
Roots drehte, genau  
genau das, worüber wir sprechen. Als er in der Tonight Show war  
Show mit Johnny Carson und er präsentierte Johnny Carson  
ihm seine Familiengeschichte. Er hätte Johnny Carson auch  
die Schlüssel für einen Cadillac oder etwas Ähnliches überreichen. Aber stellen Sie sich den Ausdruck auf  
Johnny Carson, als er den Schatz in seinen Händen hielt  
, als er diese Familiengeschichte in den Händen hielt. Das bist du jetzt. Jetzt  
kommen wir zurück zur Identität. Hier ist, wer du bist, hier ist, wo du  
kam von. Was für ein Schatz das wäre, lange nachdem dein  
Cadillac auf dem Schrottplatz liegt, oder? Aber man hat dieses Gefühl von  
Identität.

Dr. Ross Baron: 01:02:35 Meine Großmutter erzählte immer die Geschichte, als sie in Russland waren. Es gab etwas, das man  
Pogrom nennt. Ein Pogrom ist, wenn Russen  
in kleine Dörfer kamen und nur zum Spaß auf  
ihre Familie erschossen, sie töteten Menschen. Also sagte mein Urgroßvater  
Großvater schließlich genug. Sie flohen mit der Transsibirischen Eisenbahn  
Die Sibirische Eisenbahn führte nach Osten. Sie waren in Minsk und fuhren  
nach Osten bis nach Wladiwostok und dann weiter nach Kobe in Japan. Von

Kobe, Japan, nach Seattle. Meine Großmutter erzählte mir diese Geschichte immer und ich erinnere mich, dass ich dachte, als ich älter wurde, dachte ich, ist das wahr? Könnte das wirklich wahr sein? Durch Nachforschungen in der Familie und einigen Anstrengungen fanden wir alle Unterlagen. Wir haben das Manifest von Wladiwostok nach Kobe und dann von Kobe nach Seattle. Und wir fanden das Manifest, als sie in die Vereinigten Staaten kamen.

01:03:27

Und ich dachte, das ist ein wahrer Schatz. Das ist unglaublich. Diese kleinen Bauern aus Russland tauchen in Seattle auf.

Sie sprechen kein Wort Englisch. Sie bauen sich hier ein Leben auf. Das war unglaublich. Auch das ist Teil dieser Familienidee. Ich war einmal bei einer Dinnerparty, und das kann für Juden heikel sein, weil ihr wisst ja, dass wir keine Taufen für Holocaust-Überlebende durchführen, es sei denn, wir sind direkt mit ihnen verwandt, und das ist die Politik der Kirche. Und ich war einmal auf einer Party, es war meine ganze Familie, meine Mutter und und wir waren alle da und jeder weiß, dass ich Familienfeiern

Geschichte und dass ich ein Heiliger der Letzten Tage bin. Einer meiner Cousins sagte: „Ross, warum beschäftigst du dich so intensiv mit der Familiengeschichte?“ Es war, als würde die Schallplatte <Kratzgeräusch> und es ging mir ein Licht auf.

Ich und alle anderen hörten auf zu reden. Roy, sagte ich, kennst du den Vers am Ende der hebräischen Bibel, in dem es heißt, dass die Herzen der Väter sich den Kindern zuwenden und die Herzen der Kinder sich den Vätern zuwenden? Und Er sagt: „Ja.“ Und ich sage: „Deshalb mache ich es.“ Mein Herz hat sich den Vätern zugewandt den Vätern zugewandt. Dann warteten alle. Und Roy sagt: „Das ist wunderschön. Dann setzte die Musik wieder ein und die Lichter gingen wieder an. Es war so interessant. Es war einer dieser Momente, in denen es die Menschen berührt, weil mein Herz sich meinen Vätern gewandt. Ich interessiere mich einfach für meine Familie. Alle sagten: „Verstanden verstanden. Das ist großartig.“

John Bytheway:

01:04:52

Ross, das hat so viel Spaß gemacht. Ich kann es kaum erwarten, dich wiederzusehen. Und wenn wir uns wiedersehen, ist unser Thema die Stiftshütte. Sie hatten sie in der Wüste. Es stand im Mittelpunkt von allem, was ich wirklich cool, wie sie sich bewegten. Können Sie uns eine Art Vorschau geben davon geben, worüber wir sprechen werden, wenn wir über die Stiftshütte sprechen, und nicht über die auf dem Temple Square sprechen? Was bedeutet Stiftshütte bedeutet was? Ein Gebäude, sogar ein Zelt.

Dr. Ross Baron:

01:05:15

Es handelt sich also nicht um das Tabernakel in Montpelier. Es ist nicht dieses Tabernakel.

Hank Smith:

01:05:19

Nein. St. George.

Dr. Ross Baron:

01:05:21

Ja. Es ist die alte Tabernakel. Und ich freue mich sehr darauf, über das Tabernakel zu sprechen? Präsident Nelson pflegte zu sagen, dass die Tempel der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage und was in den Tempeln geschieht, einen uralten Ursprung haben und bereits in der Die Stiftshütte ist ein Vorbild und Schattenbild Jesu Christi. Und sie ist ein Vorbild

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

und Schatten dessen, was wir in den Tempeln in den Letzten Tagen tun. Es ist eine der besten Vorbereitungen auf den Tempel ist es, etwas über die Stiftshütte zu lernen und nicht nur zu verstehen, was im Tabernakel vor sich ging und und die Symbolik der Stiftshütte, sondern auch, was die Priester und wie die Priester auf die Arbeit im Tabernakel. Und wie du gesagt hast, John, wo der Tabernakel in in Bezug auf alle anderen. Oh mein Gott. Ich muss aufpassen, dass ich jetzt nicht verrückt zu werden. Ich höre jetzt auf. Aber es gibt so viel, worüber wir über das wir sprechen können. Es wird ein solcher Segen sein.

John Bytheway: 01:06:13 Oh, v i e l e n Dank. Alles, was Sie heute getan haben, war ... Das Wort, das mir immer wieder in den Sinn kommt, ist „Klärung einiger wirklich schöner Dinge“. um klarzustellen, dass die Leute sagen werden: Okay, okay. Haus Israel, ich nicht mehr einfach an diesem Satz vorbeilaufen. Das ist alles. Das ist, wer wir sind. Das ist, was wir tun. Das ist, was wir tun sollen, wozu wir berufen sind. Es läuft alles darauf hinaus, , alle Familien der Welt zu segnen.

Hank Smith: 01:06:38 Ja. Die Familien der Erde segnen. Das finde ich toll. Ich bin so dankbar für diese Serie, John. Gedanken, die man im Hinterkopf behalten sollte. Danke, Ross.

John Bytheway: 01:06:47 Mit dieser wunderbaren Diskussion, die wir weiterhin mit Dr. Ross Baron führen dürfen. Wir freuen uns sehr, dass Sie heute dabei waren. Seien Sie bald wieder bei einer weiteren Folge von followHIM.

Hank Smith: 01:06:59 Als Dankeschön an unsere wunderbaren Zuhörer möchten wir Ihnen gerne die digitale Version unseres Buches „Finding Jesus Christ in the Old . Es bietet kurze, aussagekräftige Einblicke aus unserem Vergangene Episoden aus dem Alten Testament. Besuchen Sie [followHIM.co](https://followHIM.co). Das ist [followHIM.co](https://followHIM.co), um noch heute Ihr kostenloses Exemplar herunterzuladen. Dort finden Sie auch den Link zum Kauf der gedruckten Ausgabe. Vielen Dank, dass Sie Teil unserer followHIM-Familie sind. Natürlich wäre all dies ohne unser unglaubliches Produktionsteam möglich gewesen. David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Sydney Smith und Annabel Sorensen. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an Die Antwort findet sich immer im Leben und in den Lehren Jesu Christi. Wenden Sie sich ihm zu. Folgen Sie ihm.